

Presseinformation

1. April 2020

Coronavirus: Land NÖ beauftragt Veterinärmedizinische Universität mit 270 Tests pro Tag

Mikl-Leitner, Pernkopf, Königsberger-Ludwig: In Ausnahme-Situation ist es gut und wichtig, verlässliche Partner zur Seite zu haben

„In einer Ausnahme-Situation ist es gut und wichtig, verlässliche Partner zur Seite zu haben. Daher bin ich über die rasche und unkomplizierte Unterstützung durch die Veterinärmedizinische Universität sehr erfreut“, verweist Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner auf eine neue Vereinbarung zwischen der NÖ Landesgesundheitsagentur und der Veterinärmedizinischen Universität, welche eine zusätzliche Kapazität von 270 Testungen pro Werktag ermöglicht. „Das ist ein wesentlicher Beitrag zur weiteren Aufstockung der Testungen für Niederösterreich“, so Mikl-Leitner.

Weltweit stößt man bei den Testungen an die Kapazitätsgrenzen. Auch die Veterinärmedizinische Universität ist von der Verfügbarkeit der notwendigen Verbrauchsmaterialien am Weltmarkt abhängig. Der große Vorteil der VetMedUni ist jedoch, dass durch die laufende Labortätigkeit, das verfügbare Personal während der Coronakrise und die interdisziplinäre Zusammenarbeit der ExpertInnen innerhalb der Universität die Testungen selbst durchgeführt werden können.

„Vergangene Woche haben wir erreicht, dass wir die Testkapazitäten im Land auf bis zu 1.000 pro Tag verdoppeln konnten. Die genaue Anzahl der Testungen pro Tag ist natürlich von mehreren Faktoren abhängig – wie zum Beispiel den verfügbaren Testmaterialien, Wartungsarbeiten von Geräten oder auch dem Abbau von Testrückständen“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Es gehe vor allem darum, Menschen so rasch wie möglich über ihre Testergebnisse zu informieren, meint Gesundheitslandesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig: „Wir haben in Niederösterreich ein gutes Testregime aufgebaut, das einerseits aufgrund des Einsatzes der mobilen Teams bis zu 800 Testabstriche pro Tag ermöglicht, andererseits auch das wichtige ‚Contact Tracing‘ weiterhin sicherstellt.“ Der Ausbau der Laborkapazitäten sei eine weitere wichtige

Presseinformation

Maßnahme, um schnell Gewissheit zu erhalten, unterstreicht die Landesrätin, genauso wie aktuell der Ankauf von serologischen Schnelltests. „Diese werden uns helfen zu erfahren, welche Personen am Coronavirus bereits erkrankt waren und dagegen Antikörper entwickelt haben“, so Königsberger-Ludwig.

Durch die zusätzliche Vereinbarung mit der Veterinärmedizinischen Universität erhöht sich jedenfalls die Testkapazität in Niederösterreich um weitere 270 Testungen pro Tag bei einer möglichen Gesamt-Kapazität von bis zu 1.300 Tests pro Tag.

Konkret handelt es sich um sogenannte SARS-CoV-2 PCR Tests, die durch ein interdisziplinäres ExpertInnenteam an Österreichs einziger veterinärmedizinischer Universität durchgeführt werden. „Wir bilden nicht nur TierärztInnen für Österreich aus, sondern wollen in der derzeitigen Krise auch einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Deshalb haben unsere ExpertInnen den Aufbau des Testlabors und die Abstimmungen mit den Behörden vorangetrieben. Nach der Anfrage durch das Land Niederösterreich können wir unsere Kapazitäten nun schnell und unbürokratisch zur Verfügung stellen“, beschreibt Vetmeduni Vienna-Rektorin Petra Winter den Hintergrund.

„Ich begrüße diese Initiative, die einmal mehr zeigt, dass unsere Universitäten ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst nehmen. Wir haben hervorragende Institute und Wissenschaftler in den Universitäten und es ist wichtig, dass die Universitäten ihre Expertise und ihre Ressourcen öffnen, um einen konkreten Bedarf zu decken“, so Wissenschaftsminister Heinz Faßmann.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (m.) mit Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig (l.) und dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur Konrad Kogler.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (m.) mit Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig (l.) und dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur Konrad Kogler.

© NLK Burchhart



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (m.) mit Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig (l.) und dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur Konrad Kogler.

© NLK Burchhart